



Besch-Höfe

„Wir sind hier aufgewachsen“

Karl Besch und seine beiden Söhne führen einen Familienbetrieb auf den Besch-Höfen, an der Straße Alt-Buch zwischen Schlosspark und Waldhaus. Neben den eigenen Unternehmen, der Besch-Autovermietung und der STRAMAN GmbH, beherbergt der Hof auch andere Gewerbe.

Dazu gehören derzeit ein Tierarztpraxis, eine Praxis für Physiotherapie, ein Friseursalon, ein Service-Center der Postbank, eine Baufirma und eine psychotherapeutische Praxis. Auch ein Zahnarzt und ein Steuerberater haben hier ihr Domizil.

Die Feldsteinfundamente der Bauten zeugen davon, dass der heutige Gewerbehof eine lange Tradition hat. Hier lebten die Vorfahren der Familie Besch, die Rademacher und Stellmacher, später auch Landwirte von Beruf waren. Der Vater von Karl Besch lieferte noch mit einem Pferdefuhrwerk Kartoffeln und Rüben an die Bucher Krankenhäuser. „Wir wuchsen mit den anderen Bauernkindern aus den umliegenden Gehöften auf“, so Karl Besch, „Geheiratet wurde meist ‚über die Straße‘.“

Ende der 50er Jahre wurden drei Bauernhöfe, darunter auch der von Familie Besch, von der Zwangskollektivierung erfasst, woraufhin die Ländereien und Höfe von der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft (LPG) „Frohe Zukunft“ vereinnahmt wurden. Ein weiterer Einschnitt drohte, den Familienbesitz völlig zu zerstören: Die gesamte Nordseite der Straße Alt-Buch sollte 1979 abgerissen und mit Hochhäusern bebaut werden.

„Dort wo heute das Altersheim steht, befand sich der Hof der Familie Tempelhof, die den Abriss 1976 erleben musste“, erinnert sich Karl Besch. „das war schrecklich.“ Karl Besch und seine beiden jüngeren Geschwister zogen nacheinander aus, während ihre Mutter im alten Bauernhaus blieb, mit der Aussicht auf einen kommenden Abriss. Erst Mitte der 80er Jahre ließ man die Pläne fallen, Buch völlig neu aufzubauen. „13 Jahre haben meine Frau und ich in einer Neubauwohnung in Buch gewohnt,

hier haben wir unsere Kinder großgezogen“, so Karl Besch. „Fast zehn Jahre haben wir die Pflege des Bauernwohnhauses ausgesetzt.“

In der Wendezeit hieß es dann, die Nutzung des wiedergewonnenen Hofes neu zu überdenken, da die LPG aufgelöst wurde und das Eigentum wieder seine ursprüngliche Bedeutung erlangte. Karl Besch, der 25 Jahre als Diplom-Ingenieur in einem Elektroindustriebetrieb gearbeitet hatte, beschloss 1990 eine Autovermietung auf dem Hof zu etablieren. „Es zeichnete sich ab, dass mein damaliger Betrieb nicht mehr lange existieren würde und ich musste eine Entscheidung für meine berufliche Zukunft treffen“, erläutert er. Diese Entscheidung hat er nicht bereut: Heute besitzt er ein erfolgreiches Unternehmen. Vor zehn Jahren wurde das Geschäftsfeld auf die Vermietung von Baumaschinen erweitert, das von seinem Sohn, Mathias Besch, geführt wird. Im Jahr 2003 konnte Mathias Besch, von Beruf Kaufmann, den benachbarten Hof der Familie Thiemes kaufen und den Gewerbehof in der heute bestehenden Form ausbauen.

Das andere Unternehmen, STRAMAN GmbH, das der zweite Sohn Alexander Besch führt, wurde vor fünf Jahren aufgebaut. Alexander Besch ist von Beruf Diplom-Wirtschaftsingenieur und Logistikfachmann. Seit 2010 ist die Firma STRAMAN eine eigenständige GmbH, deren Mitarbeiterzahl sich im gleichen Jahr durch den Erwerb der „EBU-BÄMA-Recycling“ GmbH in Tempelhof verfünffachte. Mit 61 Angestellten, zwei Standorten und zwei Geschäftsführern bietet die STRAMAN GmbH Dienstleistungen im Bereich Garten- und Landschaftsbau, Gebäudemanagement, Winterdienst und Straßenreinigung an. Der Fuhrpark umfasst 35 Fahrzeuge, die zum Teil für verschiedene Zwecke umgerüstet werden können. Zu den regionalen Kunden der STRAMAN GmbH zählen unter anderem das HELIOS Klinikum Berlin-Buch und die Gemeinde Panketal.

Die Expansion der STRAMAN GmbH erforderte, einen neuen Standort für den Fuhrpark und eine größere Werkstatt zu suchen. „Wir hatten mehrere Objekte in Buch erwogen, aber die beste Lösung fand sich in dem ehemaligen Autohaus in Lindenberg, das etwa 3,5 Kilometer entfernt von Buch liegt“, erklärt Alexander Besch. „Im Juli 2011 wird die STRAMAN GmbH dorthin umziehen, dies wird dann die Hauptgeschäftsstelle. Die Autovermietung wird dort ebenfalls eine Filiale erhalten.“ Auf den Besch-Höfen werden weiterhin Autos und Baumaschinen vermietet. „Unser Empfang im Besch-Hof betreut die Bucher Kunden, so dass diese nicht erst nach Lindenberg kommen müssen“, versichert Geschäftsführer Alexander Besch.

Karl Besch blickt zufrieden auf die vergangenen zwanzig Jahre zurück: „Wir haben klein angefangen, uns aber stetig entwickelt.“ Als erfolgreicher Unternehmer engagiert er sich im Bucher Ortsleben, sei es im Bucher Bürgerverein oder als Vorsitzender des Fördervereins zum denkmalgetreuen Wiederaufbau des Turms der barocken Schlosskirche. „Ich möchte dazu beitragen, den historischen Ortskern, entlang der Achse zwischen Schlosspark, Schlosskirche, Künstlerhof, Gesindehaus und den Besch-Höfen wieder stärker zur Geltung zu bringen“, erklärt Karl Besch. Die eigenen Höfe sind saniert, weshalb er sich nun dafür engagiert, dass der Turm der Schlosskirche, der einst das Ortsbild auf markante Weise geprägt hat, wieder errichtet wird.

Fotos: (v.l.n.r.) Alexander Besch, Karl Besch und Mathias Besch / Blick auf den Sitz des Familienunternehmens